



Forschungsprojekt JADE – Jobcoaching zur Arbeitsplatzsicherung definieren und evaluieren

Definition Jobcoaching^{AP 1}

Stand: 09.04.2019

Jobcoaching in der Arbeitsplatzsicherung

- ist ein definiertes Leistungsangebot zur nachhaltigen Teilhabe am Arbeitsleben einer Person mit anerkannter Schwerbehinderung in einem Betrieb oder einer Dienststelle des allgemeinen Arbeitsmarktes.
- findet im Wesentlichen im Betrieb am Arbeitsplatz der Person mit anerkannter Schwerbehinderung statt.
- wird von betriebsexternen Fachkräften durchgeführt, die sich in den Arbeitsalltag der Person mit anerkannter Schwerbehinderung einbinden.
- hat das Ziel die betrieblich Beteiligten (Person mit anerkannter Schwerbehinderung, Führungskräfte und Kolleg*inn*en) zu befähigen, eigene Lösungen zu entwickeln.
- initiiert und gestaltet Lern- und Entwicklungsprozesse
 - a. der Person mit anerkannter Schwerbehinderung zur Erbringung der betrieblichen Anforderungen an ihrem Arbeitsplatz.
 - b. der Kolleg*inn*en, Führungskräfte und weiterer betrieblich Beteiligter zur Gestaltung individueller Arbeitsinhalte und der Arbeitssituation.
- ist ein bedarfsabhängiger, zeitlich begrenzter, ziel- und ergebnisorientierter Prozess von in der Regel mehreren Monaten.
- kann innerhalb von oder in Kombination mit anderen Unterstützungsangeboten oder auch einzelstehend durchgeführt werden.

Fakultät
Soziale Arbeit und
Gesundheit
Faculty of
Social Work and
Health

Goschentor 1
31134 Hildesheim

Forschungsprojekt
JADE
Jobcoaching zur Arbeits-
platzsicherung definieren
und evaluieren
www.hawk.de/jade

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

¹ Diese Definition ist in Zusammenarbeit mit dem „Forum Qualitätsnetzwerk Jobcoaching“ der BAG UB entstanden. vgl. „Der Entwicklungsprozess der Definition Jobcoaching“ <http://blogs.hawk-hhg.de/jade/downloads/>
Zur Kennzeichnung von Jobcoaching in der hier definierten Fassung verwenden sowohl die BAG UB als auch das Forschungsprojekt JADE ein hochgestelltes AP (am Arbeitsplatz) als Namenszusatz.